

Plätze im Schatten heiß begehrt

Sängerkrantz Dietesheim feiert zum 17. Mal Zelt-Sommerfest und freut sich über guten Besuch

MÜHLHEIM • Dass Sommerferien und Vereinsfeste nicht zusammen passen, ist landläufige Meinung. Nicht so in Dietesheim, wo die Aktiven des Sängerkranzes am Wochenende bereits im 17. Jahr ein Zelt-Sommerfest am nördlichen Ende der Elisabethenstraße organisierten.

Und das mit gleichbleibend großem Erfolg. „Viele Gäste kommen schon am Samstag Nachmittag bei uns vorbei und nehmen sich Kuchen für zu Hause mit“, erzählte Margarethe Irlweg am Kuchenstand, für den die Sängerinnen des Frauenchors eifrig Tortenboden belegt und Kuchen gebacken hatten.

Die meisten Gäste zogen es jedoch vor, unter dem Schatten spendenden Zelt die Leckereien zu genießen, zu denen auch Rotaugen und Aale aus dem Main, im Fett ausgebackene Forellen ohne Gräten sowie Seelachs im Bierteigmantel zählten, die das seit dem Fest der ersten Stunde eingespielte Familienteam um Alfred Thurn präsentierten.

„Während der 150-Jahr-Feier unseres Chores 1995 kam die Idee auf, das traditionelle Sommerfest am Vereinsheim einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, informierte Vorsitzender Helmut Jung. Das Fest am unteren Ende der Elisabethenstraße



Zu den kulinarischen Spezialitäten, die während des Zelt-Sommerfestes des Dietesheimer Sängerkranzes am Wochenende angeboten wurden, gehörten gebackene Fische wie Rotaugen und Forellen sowie Seelachs im Bierteigmantel • Foto: Back

statfinden zu lassen, sei auch der Tatsache geschuldet gewesen, dass zahlreiche Vereinsmitglieder in unmittelbarer Nachbarschaft wohnten, nicht zuletzt Jakob Bonifer, der den Verein 35 Jahre geleit-

ter hatte, erinnerte sich Jung. „Die Leute kommen zu uns, um einige schöne Stunden zu verbringen und sich zu unterhalten“, betonte Pressewartin und Schriftführerin Christiane Kühn-Wilkens den ge-

selligen Charakter des zweitägigen Festes in Alt-Dietesheim, dessen traditionellen Frühschoppen am Sonntag Morgen der Musikverein Dietesheim musikalisch umrahmte.

Bürgermeister Daniel Tybussek brachte zur Eröffnung mit einem Hammerschlag das Bier aus dem von ihm gestifteten Fass zum Strömen und wünschte dem Sommerfest gutes Gelingen. • peba